

Presseinformation | 25. September 2026

## DAVID NOVROS Painting

9. Oktober 2026 bis 21. Februar 2027

Pressetermin: Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 11 Uhr

Eröffnung: Mittwoch, 7. Oktober 2026, um 19 Uhr

Die Hamburger Kunsthalle widmet dem Maler David Novros (\*1941 in Los Angeles, Kalifornien) eine umfassende Retrospektive seines über sechs Jahrzehnte spannenden Werkes. Anlässlich des 85. Geburtstages des Künstlers zeigt die Kunsthalle über 50 seiner, zum Teil monumentalen, Gemälde, Kupferreliefs und Arbeiten auf Papier auf zwei Stockwerken der Galerie der Gegenwart.

Das Werk von David Novros beschäftigt sich mit der Wirkung von Farbe, Form und Oberfläche im Raum. Seine Kunst ist ausgreifend und einladend und reicht von ortsspezifischen Wandmalereien bis hin zu vierteiligen Gemälden an Museums-wänden. Es sind wandfüllende Werke, die in ein Zusammenspiel mit der sie umgebenden Architektur eintreten und damit das Verhältnis zwischen Kunstwerk, Raum und Betrachter\*in sichtbar machen.

Während einer Europareise im Jahr 1963 besuchte Novros zum ersten Mal Orte, deren Räume durch großformatige Wandmalerei gestaltet waren. Dazu gehörten die Alhambra in Granada, Fresken von Giotto in der Scrovegni-Kapelle in Padua, Fra Angelico und Piero della Francesca in Florenz, Matisses Atelier in Nizza sowie die Mosaik in Ravenna und prähistorische Höhlenmalereien in Spanien. Diese immersiven Erfahrungen, sowie europäische Kunst im Allgemeinen, wurden damit zum entscheidenden Auslöser seiner Auffassung von Malerei als einer Ausdrucksform, die den Menschen umgibt, seinen Raum gestaltet und prägend auf ihn einwirkt. Novros' zentrales Anliegen wurde Kunst, die allen zugänglich sein soll und die auf Betrachter\*innen aller Hintergründe, Kulturen oder Lebensstadien gleichermaßen eindrucksvoll wirkt. Dieser Anspruch sollte ihn nach seiner Rückkehr in die USA bewegen, sich dezidiert mit Wandmalerei zu beschäftigen. 1964 entwickelte Novros das Konzept des »painting in place«, einer Malerei, welche die Wand als Bildgrund in die Komposition einbezog und damit den umgebenden Raum als Teil des Bildes begriff. Mit der Schaffung seiner großen »portable murals« löste er diesen Anspruch ein und schuf damit ein eigenständiges, monumentales Werk, das geprägt ist von seiner akribischen Auseinandersetzung mit der Materialität der Farbe und den komplexen Farbzusammenhängen, die sich in jedem einzelnen Werk entfalten.

Erstmals wurden seine Arbeiten 1966 in einer Doppelausstellung mit Mark di Suvero in der Park Place Gallery gezeigt und in die einflussreiche Ausstellung »Systemic Painting« im Solomon R. Guggenheim Museum in New York aufgenommen. 1970 ergab sich die Gelegenheit, ein Wandbild in situ anzufertigen, als ihm Donald Judd den Auftrag gab, für das zweite Stockwerk seines Hauses und Ateliers in SoHo (New York) ein Fresco anzufertigen. Diesem Auftrag folgten ortsspezifische Wandgemälde, darunter im Museum of Modern Art (1972, nicht erhalten),



**David Novros** (\*1941)

*Asturias 2*, 2022

Öl auf Leinwand, insg. 342,9 x 457,2 cm

Collection of the artist, courtesy of Paula Cooper Gallery, New York

© 2025 David Novros / VG Bild-Kunst, Bonn 2026. Courtesy Paula Cooper Gallery, New York

Foto: Steven Probert

### MIRA FORTE

Pressesprecherin & Leiterin

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Hamburger Kunsthalle

Stiftung öffentlichen Rechts

Glockengießerwall 5

20095 Hamburg

T +49-(0)40-428131-204

presse@hamburger-kunsthalle.de

www.hamburger-kunsthalle.de

in der Rice University in Houston (1973), in der Pennzoil Oil Corporation in Houston (1975, heute im Museum of Fine Arts in Houston) oder im Gooch Auditorium der University of Texas (1977).

Die Werke des in New York lebenden Künstlers befinden sich vorwiegend in nordamerikanischen Sammlungen. Leihgeber\*innen der Ausstellung sind u.a. das Museum of Modern Art in New York, das Metropolitan Museum, das Art Institute in Chicago, das Whitney Museum of American Art in New York, das Los Angeles Museum of Contemporary Art, das Dallas Museum of Fine Art und das Museum of Fine Arts in Houston. Die Hamburger Kunsthalle erhielt 2021 als Geschenk der Sammlung Lafrenz das mehrteilige Werk *Four Seasons* aus dem Jahr 1974 und erwarb 2024 das Gemälde *Boathouse* von 2014.

Begleitend erscheint ein umfangreicher **Katalog** (DISTANZ Verlag, 138 Seiten, 98 Abbildungen, in einer deutschen- und einer englischen Ausgabe), der neben Beiträgen der Kurator\*innen auch ein Interview mit David Novros enthält. Er ist im Museumshop zum Preis von 40 Euro sowie im Buchhandel (42 Euro) und über [www.freunde-der-kunsthalle.de](http://www.freunde-der-kunsthalle.de) erhältlich. Der **Ausstellungsvermittlung** dienen öffentliche und privat buchbare Führungen ebenso wie die kostenfreien Audiotouren für Erwachsene (deutsch/englisch) und für Neugierige ab 8 Jahren (deutsch), die über die App der Kunsthalle nutzbar sind.

**Prof. Dr. Alexander Klar:** »Die monumentalen Bilder von David Novros an den Wänden der Galerie der Gegenwart verwandeln unsere Museumsräume in seine »painted places«. *David Novros – Painting* ist ein einmaliges unwiederholbares Projekt, das in seinem Charakter selbst ein künstlerisches Unternehmen ist. Die bis dato größte Überblicksausstellung dieses herausragenden amerikanischen Malers in Europa zu organisieren, ist in hohem Maße folgerichtig, führt doch die Hamburger Kunsthalle damit sein Werk auf den Kontinent zurück, dessen zahlreiche historische Verbindungen von Malerei und Ort die Quelle seiner eigenen Vision darstellen.«

**Toby Kamps:** »David Novros zählt zu den führenden Vertreter\*innen einer neuen Form der reduktiven Abstraktion, die in den 1960er Jahren in New York City im Umfeld der Minimal Art entstand. Im Zentrum seines künstlerischen Ansatzes steht eine erweiterte Form der gegenstandslosen Malerei, in der – wie er es formulierte – »das *Ich* in einer gemalten Welt aufgeht«. Hierfür setzt er ein fein abgestimmtes, oft eine starke Dynamik entfaltendes Gespür für Maßstab, Raum, Proportion und Farbe ein, um seine Werke zu einem körperlich erfahrbaren Erlebnis zu machen.«

**Ifee Tack:** »Mit seinen »portable murals« und dem Konzept des »painting-in-place« entwickelt David Novros eine Form der Malerei, die räumlich gedacht ist. Seine Arbeiten entstehen aus dem Zusammenspiel von Struktur, Proportionen, Farbe und architektonischem Umfeld, das nicht als Hintergrund fungiert, sondern als konstitutiver Bestandteil des Werkes selbst. Dabei wird die Bewegung der Betrachtenden durch und entlang des physischen Raumes zu einem wesentlichen Bestandteil der Werkerfahrung: Perspektive, Distanz und Position verändern die Wahrnehmung des Werkes und machen den jeweiligen Ort selbst erfahrbar.«

Die Ausstellung entsteht in enger Kooperation mit dem Künstler.

Kurator\*innen: Prof. Dr. Alexander Klar, Toby Kamps und Ifee Tack

Gefördert von:



Medienpartnerin:

